

Neutral Nations Supervisory Commission
for Korea

SWISS DELEGATION

1873000001
Bericht No. 98

En circulation.
Rückkehr des Briefs.
Panmunjom, 9. Mai 1955

n. l.
18.5.

ST/FG

Vertraulich

Rückkehr 6.4.5.

Herr Bundespräsident,

1) Die 193. ausserordentliche Sitzung vom 3. d.M. wies als einziges Traktandum die Frage des Personalabbaus auf. Wie ich Ihnen auf raschem Wege bekanntgegeben habe, verabschiedete die NNSC das in Kopie mitfolgende Schreiben, worin sie der MAC nachfolgende "Aenderungen" mit Bezug auf die NNITs "empfiehlt":

- a) Einstweilige Zurückziehung der NNITs aus Chongjin und Hungnam in Nordkorea und aus Kangnung und Kunsan in Südkorea.
- b) Umwandlung der verbleibenden NNITs in Subteams, bestehend aus nicht weniger als den Vertretern von zwei neutralen Nationen, von denen einer den vom UNC bezeichneten neutralen Nationen und der andere einer den von den Kommandanten der KPA/CPV gemeinsam bezeichneten neutralen Nationen angehören soll.

Diese Aenderung soll eine Woche nach Eingang der Zustimmung der MAC bei der NNSC in Kraft treten.

Das Schreiben wurde wie üblich während der Sitzung unterzeichnet und sofort weitergeleitet. Vom Vertreter des UNC in der MAC ist unter dem 4. Mai eine Empfangsanzeige eingegangen des Inhalts, die Angelegenheit sei in Prüfung und eine Antwort werde sobald als möglich erteilt werden.

Der Sitzung selbst waren zwei weitere private Besprechungen der vier Senior Members vorangegangen: Am Vorabend stand ein schwedischer Entwurf zur Diskussion, und unmittelbar vor der offiziellen Sitzung vom 3. Mai wurde über einen polnisch/tschechischen Gegenentwurf beraten. Polen und Tschechen bestanden insbesondere darauf, dass zum Ausdruck gebracht werden müsse, die "Empfehlung" sei die Folge einer schwedisch/schweizerischen Initiative und der Rückzug der Fixteams habe provisorischen Charakter, d.h. es stehe den Seiten durchaus frei, die davon betroffenen Einfuhrhäfen unter Voranzeige an die NNSC wieder zu reaktivieren. Sie gaben indessen zu, die letztere Frage sei auch in ihren Augen nur theoretischer Natur. Nach längeren Beratungen einigte man sich darauf, diesem polnisch/tschechischen Begehren dadurch Rechnung zu tragen, dass im Ingress die Worte "...following the Swedish and Swiss proposals..." eingeschaltet, anderseits der Ziffer 1) der Passus beigefügt wurde, durch die erwähnte Massnahme werde der (im AA festgesetzte) Status der erwähnten Einfuhrhäfen nicht modifiziert.

Meine drei Kollegen lehnten es endgültig ab, den durch Ziffer 1) ergänzten Modifikationsvorschlag vorzubringen, da er der grundsätzlichen Einstellung ihrer Regierungen zuwiderlaufe. Von Ihrer Ermächtigung Gebrauch machend, entschloss ich mich daher, bei der Eröffnung der Sitzung in meinem persönlichen Namen einen entsprechenden Antrag zu stellen und den - in Wirklichkeit bereits gemeinsam angenommenen - Entwurf eines Schreibens an die MAC als meinen persönlichen "Draft" zu unterbreiten.

Herrn Bundespräsident Max Petitpierre
Chef des Eidg. Politischen Departements

B e r n

./.

Dodis



Neutral Nations Supervisory Commission
for Korea

SWISS DELEGATION

NNSC-Bericht No. 98

9.5.1955

-2-

Nach dem Tschechen und dem Polen erklärte sich auch General Grönwall bereit, den Brief zu unterzeichnen, gab aber zu Protokoll, seine Regierung betrachte die vorläufige Empfehlung nur als einstweilige Lösung und sei nach wie vor der Meinung, es sollte möglich sein, weitere Reduktionen zu bewerkstelligen. Es gäbe Einfuhrhäfen, wo seit der Unterzeichnung des Waffenstillstandes weder ein Verkehr von militärischem Personal noch von Kriegsmaterial gemeldet oder entdeckt worden sei, und es sei auch bekannt, dass ein solcher Verkehr in ~~den~~ andern Einfuhrhäfen bald eingestellt werde. Schliesslich beharre die schwedische Regierung auf ihrer Ueberzeugung, dass auch die verbleibenden Fixteams nicht nötig seien, da deren Tätigkeit auf den von den beiden Seiten gemäss AA zu erstattenden Voranmeldungen beruhe. Weisungsgemäss gab ich selbst in einer knappen und allgemeineren Formulierung zu Protokoll, meine Regierung stimme zwar der vorgeschlagenen Regelung aus praktischen Gründen zu, sei aber davon nur teilweise befriedigt; sie werde daher ihre Bemühungen fortsetzen, einen substantielleren Abbau des Personalbestandes zu erreichen.

Obschon wir die Polen und Tschechen privat auf diese Vorbehalte vorbereitet hatten, reagierten sie sauer-süss. Sie hoben einmal mehr hervor, dass ihre Regierungen dem Buchstaben und Geiste des AA treu bleiben. Sie drückten ihr Befremden darüber aus, dass in dem Augenblicke, wo ein konkreter Reduktionsvorschlag zur Diskussion stehe, bereits die Frage von weitergehenden Reduktionen aufgeworfen werde. Weder General Grönwall noch ich hielten es für nötig, auf diese Vorwürfe zu replizieren; das Recht, bei der Unterzeichnung einer Vereinbarung zu dessen Inhalt einen Vorbehalt anzubringen, kann keinem Partner geschmälert werden. Polen und Tschechen dürften über den tieferen Sinn des schwedisch/schweizerischen Vorbehaltes nicht im Ungewissen sein.

Die Empfehlung der NNSC wird natürlich nicht im Schosse der MAC endgültig geregelt, sondern von hier an die Seiten zum Entscheid weitergeleitet. Wie ich Ihnen bereits berichtet habe, halten die Polen und Tschechen die Zustimmung von Peking für sicher. General Carter, gleich wie sein Nachfolger, General Parks, äusserten sich mit grosser Zurückhaltung. Washington wird diese kleine Reform sicherlich als ungenügend betrachten, da sie das eingestandene Hauptziel - den Rückzug aller Polen und Tschechen aus Südkorea - nicht verwirklicht. Vielleicht darf man aber doch einige Hoffnung bewahren, die Einsicht werde - vielleicht auch Dank dem mässigenden Einfluss der Verbündeten - obsiegen, es werde damit eine Bresche in das bisherige System geschlagen und die vorgeschlagene Neuordnung sei letzten Endes auch für das UNC vorteilhafter als der status quo.

Zum Schluss der Sitzung wurden die üblichen Abschiedsworte an General Grönwall gerichtet, der Panmunjom am 4. d.M. endgültig verlassen hat.

2) Der Nachfolger von General Carter in der MAC, General Parks, ist zu Beginn dieser Woche in Munsan-ni eingetroffen. Er ist am 4. d.M. zu einer Besichtigung des Lagers in Panmunjom erschienen und hat mir, nach telephonischer Anmeldung, einen inoffiziellen Besuch abgestattet. Dabei gab er seiner Dankbarkeit Ausdruck für die Dienste, die die Schweiz mit der Uebernahme des Mandats in der NNSC der Sache der Vereinigten Nationen leiste. Er fügte bei, das UNC prüfe gegenwärtig Pläne für die materiellen Verbesserungen in unserem Lager, die bei längerer Fortdauer der NNSC allerdings unerlässlich sind und schon längst hätten in Angriff genommen werden müssen.

3) Auf den 6. d.M. lud General Parks das schwedische Mitglied und mich zum Mittagessen nach Munsan-ni ein, um uns mit einem Vertreter des State Departments, Herrn Robert J.G. McClurkin, Direktor für nordostasiatische Angelegenheiten, zusammenzubringen.

Herr McClurkin betrachtet Präsident Syngman Rhee, für den er persönlich die grösste Hochschätzung hege, als eine Art von Propheten (bekanntlich ist er Christ). Für ihn gebe es keinen Kompromiss mit dem Kommunismus, und er verneine aufs entschiedenste jede Möglichkeit einer "friedlichen Coexistenz", was insofern begreiflich ist, als die friedliche Coexistenz die Anerkennung des status quo und damit die für Seoul unannehmbare Teilung Koreas impliziert. Die Anwesenheit von Polen und Tschechen sei daher für Südkorea nicht tragbar, und von diesem Gesichtspunkt aus sei der Beschluss der NNSC vom 3. Mai 1955 für Seoul nicht befriedigend. Ich hielt ihm die Argumente entgegen, die ich schon in Ziffer 1) hiervoor gegen Ende dargelegt habe. Herr McClurkin will das Gewicht dieser Einwendungen nicht herabmindern; bei all seiner Zurückhaltung ist indessen zu spüren, dass für das State Department nicht die Frage einer "Reform" der NNSC, sondern deren Auflösung das Hauptanliegen bildet. Möglichkeiten, die NNSC auf legalem Wege loszuwerden, bestehen kaum, wie Herr McClurkin einräumt. Dass ein Rücktritt Schwedens und der Schweiz Washington willkommen wäre, ist uns ja bereits offiziell mitgeteilt worden, und Herr McClurkin verrät daher kein Geheimnis, wenn er durchblicken lässt, dass die USA auf diesem Wege das angestrebte Ziel am mühelosesten erreichen würde. So betrachtet könnte Washington versucht sein, die vorgeschlagene Reform als ungenügend abzulehnen und den status quo vorzuziehen, in der Erwartung, damit Schweden und vielleicht auch die Schweiz zur Niederlegung des Mandates zu veranlassen.

Zur Frage von General Parks, wie wir uns die Bemühungen um einen weiteren Personalabbau vorstellen, bemerkte ich, ich hätte darüber keine präziseren Informationen; derartige Schritte würden, soweit meine Regierung in Frage komme, wohl nicht im Schosse der NNSC, sondern auf diplomatischem Wege eingeleitet werden.

4) Es ist Ihnen aus früheren Berichten bekannt, welche Umgangsformen zwischen den beiden Seiten in der MAC herrschen. Wie man in amerikanischen Kreisen hören kann, ist die schroff ablehnende Haltung, soweit das UNC in Frage steht, gewollt und vorgeschrieben. Bei seiner Abreise aus Korea hat General Carter auf die Frage eines Presse-Vertreters, ob seiner Meinung nach die MAC sich dauernd mit Klagen und Gegenklagen über Verletzungen des AA überschütten werde, zur Antwort gegeben, er glaube, eine Art freundschaftlichen Uebereinkommens werde auf höherer Ebene, nicht aber in der MAC, schliesslich zustandekommen. Mit Bezug auf eine etwaige Auflösung der NNSC äusserte er sich dahin, die Frage müsse "at a higher level", nämlich von seiner Regierung und zwischen den beteiligten Nationen, geprüft werden. ("Korean Republic", 3.5.1955).

5) Im "Daily New Release" (Peking) vom 18. April 1955 wird eine Erklärung von Lee Yang, Präsidenten der Obersten Volksversammlung von (Nord-)Korea wiedergegeben, dahingehend, die Volksversammlung habe bereits alle möglichen und denkbaren Schritte für eine friedliche Wiedervereinigung von Korea unternommen. Als einziges Ergebnis sei zu verzeichnen, dass in Südkorea die Vorbereitungen auf breiter Basis für die Wiedereröffnung der Feindseligkeiten fortgeführt werden. Die Volksversammlung sei bereit, mit der "Nationalversammlung, den politischen Parteien, nationalen Organisationen und andern Kreisen von Südkorea" Verhandlungen über eine friedliche Regelung aller

Neutral Nations Supervisory Commission
for Korea

SWISS DELEGATION

NNSC-Bericht No. 98

9.5.1955

-4-

internen koreanischen Fragen zu eröffnen, vorausgesetzt dass solche Verhandlungen "ohne fremde Eihmischung vor sich gehen". Diese friedfertigen Töne, - man kann sie gelegentlich ähnlich auch aus Pankow vernehmen, - kontrastieren allerdings mit den Schriftsätzen, die von General Lee Sang Cho an die MAC gerichtet werden. Hier wird die südkoreanische Regierung in der Regel als "Clique", als "Marionettenregierung" und als "Bande von Kriegshetzern" bezeichnet und deren "verbrecherische Politik" gebrandmarkt.

6) Die gleiche Quelle meldet unter dem 19. April, der Rückzug von 6 weiteren Divisionen der CPV aus Nordkorea (insgesamt 13 Divisionen seit dem Oktober vergangenen Jahres) sei am 20. April zum Abschluss gekommen. Mit Nachdruck wird hervorgehoben, auch der letzte Transport sei in Sinuiju von einem NNIT auf das genaueste auf Personen, Waffen und Munition untersucht worden; es sei alles in bester Ordnung befunden und keinerlei ergänzende Auskunft verlangt worden. Womit einmal mehr bewiesen ist, wie musterhaft sich die CPV verhalten und welch' nützliche Mission die NNSC zu erfüllen hat.

Genehmigen Sie, Herr Bundespräsident, die Versicherung meiner ausgezeichnetsten Hochachtung.

Der Chef
der schweizerischen Delegation
in der NNSC für Korea

A. Azeulle

1 Beilage

Verteiler:

Herr Bundespräsident Max Petitpierre	(2)
Chef des Personellen der Armee	(1)
Schweizerische Gesandtschaft Tokyo	(1)
Minister Stucki	(1)
Sekretariat	(1)

Neutral Nations Supervisory Commission
for Korea

SWISS DELEGATION

9.5.55 = ST/fg

P.S. zum NNSC-Bericht No. 98

1) Die Empfehlung unter 1)b hiervoor (Seite 1) wird, wie ich Ihnen bereits am 7. ds.Mts. auf raschem Wege berichtet habe, von keiner der vier neutralen Nationen dahin verstanden, dass die Subteams inskünftig nur aus zwei Mann, je einem pro Nation, bestehen würden; vielmehr wäre dem Vertreter (Member) zumindest ein Stellvertreter (Alternate) beizugeben. Es könnte in politischer und moralischer Hinsicht nicht verantwortet werden, einen Schweizer (oder Schweden) sechs Wochen lang - die normale Rotationsdauer - einer Art von Lebensgemeinschaft mit kommunistischen "Kollegen" hinter Stacheldraht in einem eng umgrenzten "Compound" - das ist ja tatsächlich die gegenwärtige Unterkunft der NNITs in Südkorea - auszusetzen.

2) Zur Begrüssung des neuen amerikanischen Botschafters in Seoul, William Lacy, stellt die "Korean Republic" vom 7. ds.Mts. für die amerikanisch-koreanische Zusammenarbeit ein Fünfpunkte-Programm auf, dessen vierter Punkt lautet: "Hinauswurf der tschechischen und polnischen Spione der NNSC aus Korea. Dies könnte rasch erreicht werden durch Kündigung des AA, dessen sich der Feind durch tägliche Verletzungen bereits entledigt hat".

4.

Abschrift

NEUTRAL NATIONS SUPERVISORY COMMISSION

Panmunjom, 3 May 1955

From: Neutral Nations Supervisory Commission.

To : Military Armistice Commission.

The NNSC has on its 193rd Plenary Meeting, following the Swedish and Swiss Proposals, unanimously decided to recommend to the MAC to agree to the following changes regarding the NNIT:S:

1. The NNIT:S No. 2 (Chongjin), No. 3, (Hungnam), No. 9 (Kangnung), No. 10 (Kunsan) to be withdrawn for the time being, it being understood that this measure does not modify the status of the said Ports of Entry according to the AA.
2. The remaining NNIT:S to be composed as subteams, i.e. by not less than two (2) members, one of whom shall be from a neutral nation nominated by the Commander-in-Chief, United Nations Command, and one of whom shall be from a neutral nation nominated jointly by the Supreme Commander of the Korean People's Army and the Commander of the Chinese People's Volunteers.

The above mentioned changes should become effective a week after the NNSC has been informed of the agreement of the MAC.

For details concerning the discussion on the above mentioned letter, see NNSC records Nos. 189, 191, & 193, dated April 13, 20, and May 3, respectively.

.....
Czechoslovak Member

.....
Swedish Member

.....
Polish Member

.....
Swiss Member